

pilis brevibus abstantibus; caput laeve, mandibulis et genis fortiter -, clypei lateribus et fronte subtiliter striatis; funiculi clava ut in Operaria; thorax laevis, partim sublaevis, lateribus postice striolatis, metanoto inermi parte basali brevissima, parte declivi subverticali; petiolus ut in Operaria, sulco segmenti postici leviter impresso; abdomen sublaeve (subtilissime coriarium). Alae ignotae.

Diese Art steht wegen des Mangels der Metanotumdornen der *Crem. inermis* Mayr (*Verh. zool. bot. Ges.* 1862, pag. 766), welche am Berge Sinai vorkommt, zunächst, unterscheidet sich aber von derselben durch das Metanotum, welches bei der neuen Art, von der Seite gesehen, winkelig ist, indem die Basalfäche horizontal, die abschüssige Fläche mässig geneigt ist, sowie durch die deutlich abstehend behaarten Fühler und Beine, während bei *C. inermis* die Basalfäche allmählich in die abschüssige Fläche übergeht und die Beine spärlicher und ziemlich anliegend behaart sind.

Sehr nahe steht sie auch einer noch unbeschriebenen Art, welche Herr Marno in Sudan entdeckte, indem sie mit derselben auch die Bildung des Metanotum gemein hat, aber durch Färbung, Sculptur, Behaarung und etwas andere Form des ersten Petiolus-Segmentes unterschieden ist.

---